

Auszug aus „Der Leprechaun“ aus dem Märchnbuch „Kindermund“

....Während er so vor sich hinsinnierend aus seiner wunderschönen Penthauswohnung blickte, fiel ihm ein, dass er schon ewig lang nicht mehr bei seinem Elternhaus war. Als beide seiner Eltern verstorben waren, wusste er nicht, was er mit dem Bauernhaus oben am Berg anfangen sollte. Der Nachbar, er betrieb eine Schafzucht, wollte es ihm unbedingt abkaufen. Er brachte es aber doch nicht übers Herz, alles zu verkaufen und die letzten Brücken zu seiner Kindheit und Jugend abzurechen. Was hatte er diesen Wohnort gehasst. Wenn seine Mitschüler sich am Abend treffen konnten, ausgingen, saß er allein mit seinen Eltern am Ende der Welt, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagten. Einen Vorteil hatte es ja. Da es für ihn kaum Unterhaltungsmöglichkeiten gab, wurde er ein ausgezeichnete Schüler.....

Auszug aus „Die Bank im Park“

Es war bitterkalt geworden. Obwohl es schon fast 10 Uhr war, hing der Nebel noch immer bis herab auf den Boden. Schlagartig hatte sich das Wetter von einem wunderschönen Spätherbst in einen frühen Winter gewandelt. Gestern hatte die Sonne seinen geliebten Park noch in all seinen wunderschönen herbstlichen Farben erstrahlen lassen. Heute sah alles so abweisend, so kalt aus. Er schlenderte durch den Park. Seine Bewegungen waren langsam, ja geradezu schleppend bewegte er sich vorwärts. Was war seit Freitag mit ihm passiert? Dabei hätte er seither allen Grund gehabt stolz und glücklich zu sein. Schließlich hatte er Dr. Maximilian Rhöder, Generalsekretär des Auswärtigen Amtes, seinen dreiundfünfzigsten Geburtstag und sein 25 jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Er hatte ja mit einer besonderen Ehrung gerechnet, als er die Einladung in die Hofburg bekommen hatte, aber dass er mit dem golden Verdienstkreuz der Republik Österreich ausgezeichnet würde, damit hatte er nicht gerechnet.....